



Jesus ist das Licht der Welt.

So viele Lichter leuchten in diesen Tagen:
in unseren Häusern, in unseren Gärten, auf unseren Straßen.
Wir Menschen brauchen solche Lichter.
Die dunklen Zeiten des Winters und der Nacht machen traurig.
Schon am Anfang der Bibel heißt es, dass Gott das Licht erschuf.
Dieses Licht ist immer da, manchmal strahlend hell,
manchmal versteckt und verborgen, manchmal hilflos.
Deshalb hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt:
Wo Jesus hinkam, da wurde es Licht:
bei den Hirten von Bethlehem, bei den Armen und Kranken,
bei den Menschen, die am Rand stehen,
und am Ende leuchtet sogar im Tod das Licht der Auferstehung.
Überall dort macht Jesus das Leben hell,
er erfüllt die Herzen mit Liebe, Hoffnung und Freude.
Wir können dieses Licht aufnehmen.
Mehr noch: Wir können es weitergeben.

Wenn wir beten, erfüllt Gott unser Herz mit seinem Licht,
wenn wir Gutes tun, wird das Herz der Mitmenschen hell.
Wir wollen heute Gutes denken, reden und tun,
und damit unsere Welt von Gott her heller machen.